

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 11

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wohls stellte, trotz seiner geschäftlichen Finanzpruchnahme. Der Handwerker- und Gewerbestand, sowie seine eigenen Arbeiter und speziell seine Familienangehörigen werden diesen raschen Verlust ihres Familienoberhauptes am meisten spüren, denn erst 44 Jahre alt musste er so unerwartet von ihnen scheiden. Herr Tiefenthaler hat das imposante schöne Schulhaus in Rüschlikon gebaut, das modern eingerichtete Landhaus von Hrn. Edwin Schwarzenbach von Muralt, ferner schöne größere und kleinere Land- und Wohnhäuser erstellt, auch außerhalb der Gemeinde Rüschlikon war er bekannt als tüchtiger Baumeister, und er hat das von seinem Vater gegründete Baugeschäft auf eine leistungsfähige Höhe gebracht, was bei der jetzigen großen Konkurrenz nur durch Fleiß und Ausdauer erreicht werden kann.

† **Gipsermeister Rud. Enz in Luzern.** Im Alter von 74 Jahren starb Herr Rud. Enz, Gipsermeister, an der Maihofstrasse, ein tüchtiger und tätiger Geschäftsmann bis in sein hohes Alter.

† **Gasmeister Friedrich Müller-Schriber aus Luzern in Bellinzona.** In Luzern, wo er bei Verwandten zur Kur weilte, ist nach längerem Leiden Hr. Friedrich Müller-Schriber, erst 44½ Jahre alt, von den Seinen geschieden. Herr Müller war Gasmeister der Bundesbahnen in Bellinzona. In Luzern aufgewachsen, trat Müller in seinem 14. Altersjahr bei der Luzerner Gasfabrik als Lehrling ein und war dann als Gasmonteur beschäftigt, bis er im Jahre 1894 von der ehemaligen Gotthardbahn als Gasmeistergehilfe und später als Gasmeister angestellt wurde.

Die kantonalen zürcherischen Elektrizitätswerke. Die starke Ausdehnung der kantonalen Kraftwerke, die bevorstehenden Erweiterungen, die in Aussicht genommene Errichtung eines großen Kraftwerkes und die damit verbundene Investierung neuer bedeutender Kapitalien ließen eine Erweiterung des Verwaltungsrates und des leitenden Ausschusses notwendig erscheinen. Schon im leitjährigen Bericht der kantonalen Kommission wurde die Meinung ausgesprochen, daß der Regierungsrat zu geeigneter Zeit dem Kantonsrat eine entsprechende Vorlage unterbreite. Diese geht nun dahin, die Mitgliederzahl von 7 auf 11 zu erhöhen, von denen 9 vom Kantonsrat auf unverbindlichen Vorschlag des Regierungsrates und 2 von letzterem selbst aus seiner Mitte zu wählen seien; nicht mehr als 6 Mitglieder dürfen gleichzeitig dem Kantonsrat angehören. Der leitende Ausschuss soll von 3 auf 5 Mitglieder erhöht werden.

Die Kommission stimmte diesen Vorschlägen zu und in der Montags-Sitzung des zürcherischen Kantonsrates wurde diese Änderung des Verwaltungsstatuts durchberaten und beschlossen.

Zwingli (Elgg) reklamierte im Namen des landwirtschaftlichen Klubs und des Abonentenverbandes eine größere Vertretung der Landschaft und beantragte einen 13köpfigen Verwaltungsrat. Die Kompetenzen des Verwaltungsrates seien größer als die des Kantonsrates und trotzdem seie nur ein Vertreter der Landschaft im Verwaltungsrat. Wolle das Unternehmen allgemeines Zutrauen erwecken, so müsse der Verwaltungsrat auf eine breitere Grundlage gestellt werden. Die Vorlage komme den Landgemeinden nicht genügend entgegen.

Walter (Zürich) beantragte eine Totalrevision des Verwaltungsstatuts. Den Bestrebungen des Abonentenverbandes, den Strombezug zu verbilligen, werde vom Verwaltungsrat zurzeit nicht genügend Rechnung getragen. Seine großen Kompetenzen entsprechen nicht den demokratischen Einrichtungen unseres Staatswesens. Das Mitspracherecht des Kantonsrates sollte wenigstens beim Budget und bei Verträgen mit fremden Werken gewahrt

sein. Deshalb sei das Statut im Sinne eines engern Anschlusses an die Staatsverwaltung zu revidieren.

Regierungsrat Dr. Keller vertrat den Standpunkt der Regierung. Eine noch größere Erweiterung des Verwaltungsrates würde der Kontinuität der Geschäftsführung eher schädlich als nützlich sein. Es erscheine übrigens auffällig, daß der Verwaltungsrat, unter dessen Leitung das Unternehmen ausgezeichnet floriert, im Schoße des Rates immer wieder bemängelt werde. Das komme einem Misstrauenvotum einer Behörde gegenüber gleich, die nichts als ihre Pflicht getan hat. Von einer Benachteiligung der Landgemeinden sei ebensowenig die Rede wie von einem Einfluß der Großindustrie. Das Interesse der Allgemeinheit sei immer noch stets gewahrt worden. Der Abonentenverband, den Zwingli vertrete, umfaße nur etwa 25 % des Konsums der kantonalen Werke; der Verbund fühle sich als eine Art Polizei über die vertraglichen Pflichten der Werke. Es sollte vermieden werden, zwischen den Abonenten und den Werken einen künstlichen Gegensatz zu erzeugen. Gegenüber dem Votum Walter betonte Regierungsrat Keller, daß weder der Bau des Eglisauer Werkes noch der Ankauf der Beznau-Löntsch-Werke ohne Erhöhung des Grundkapitals möglich sei und dann der Kantonsrat Gelegenheit habe, zum Wort zu kommen.

Der Antrag Walter wurde mit großem Mehr abgelehnt. Zwingli erklärte, daß er durch die Ausführungen des Vertreters der Regierung eines Bessern nicht belehrt worden sei, anerkannte aber, daß der Verwaltungsrat bisanhin seine Pflicht getan habe. Schließlich wurde die regierungsräliche Vorlage angenommen.

Das kantonale Elektrizitätswerk in Schaffhausen erzielte im Jahre 1912 nach Verzinsung des Anlagekapitals einen Betriebsüberschuß von 123,609 Fr. (1911: 92,625 Fr.). Davon sollen 108,185 Fr. zu Amortisationen und 10,000 Fr. zur Einlage in den Erneuerungsfonds verwendet werden.

Gasbeleuchtungs-Gesellschaft Aarau in Aarau. Der Reingewinn auf der Gasabgabe beträgt für das Geschäftsjahr 1912/13 68,919 Fr. (1911/12: 61,504 Fr.). Die Dividende wird mit 6,25 % (Vorjahr 6 %) vorgeschlagen; es ist dies gleichzeitig die höchste bisher bezahlte Dividende.

Literatur.

Was man von einem Hausbau wissen muß, wenn man sich vor Schaden bewahren will". Ein praktischer Bauführer für Bauherren, Hausbesitzer und Fachleute. Von Baurat R. Zimmermann und R. Arentz. 320 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und den erforderlichen Plänen. Preis Fr. 4.—, gebunden Fr. 5.— (Porto 50 Cts.) Westdeutsche Verlagsgesellschaft, Wiesbaden und Fritz Schröter, Basel.

Wer bauen will oder bereits Hausbesitzer ist, ja selbst der praktische Baufachmann wird aus diesem umfangreichen instruktiven Handbuche sehr viel profitieren. Es behandelt alles, was bei Bau oder Reparatur eines Hauses in Frage kommt, vom Erwerb des Grundstückes und Baugesuch an bis zur Fertigstellung des Hauses, enthält alle Anweisungen für den Verkehr mit den Behörden, Formulare etc., unter Berücksichtigung des Gesetzes über die Sicherung der Bauforderungen. Was schon alles mit dem Baugesuch zusammenhängt, mit Kanalplan und Kostenantrag, Rentabilitätsberechnung, wie die Werkpläne beschaffen sein und beurteilt werden müssen, wie die Arbeiten vergeben werden, wie und welche Eingaben zu machen sind, was für die Brandversicherung und

Hypothesen erforderlich ist, das findet man hier eingehend erklärt. Besonders wertvoll ist der dritte Teil, der alle Arbeiten auf der Baustelle behandelt und einem erfahrenen Bauführer gleicht, der stets sagt, wann dies und jenes geschehen muß und warum. Wer dieses Buch richtig benutzt, spart viel Geld und der Baufachmann selbst manchen Ärger und Verdruss, weil er dann kaum etwas wesentliches bei der Bauausführung übersehen kann.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgeschäfte werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Angelegenheiten gehörten in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

224. Wer liefert garantiert spannendörrte schwedische Riemen für Krallentäfer und Bodenriemen?

225. Welche Holzhandlung liefert gut trockenes Rotbuchen- und Platanen-Holz? Offerten unter Chiffre U 225 an die Exped.

226. Wer liefert buchene, astfreie Leisten, 15 mm auf 30 mm, in Längen von 1 m aufwärts, waggonweise? Offerten unter Chiffre F 226 an die Exped.

227. Wer hätte eine gut erhaltene Kreissäge mit Schiebtschen, oder eventuell zwei abzugeben? Offerten unter Chiffre G 227 an die Exped.

228. Wer liefert Schwarzhölz für Parkettfilets und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre G 228 an die Exped.

229. Wer hätte kleinere, gut erhaltene Laufkäthe billig abzugeben? Ges. Offerten unter Chiffre S 229 an die Exped.

230. Wer schärt Schneidbacken für Gasschneidkluppen „Cleveland“?

231. Wer hätte ein leichtes Gesenkpreßchen, nicht schwerer als eine gewöhnliche Kopierpreß, mit $2\frac{1}{2}$ cm dicker Schraube, Hebel und zwei leichten Kugeln zum pressen von kleinen Holzstückchen preiswert abzugeben? Offerten unter Chiffre J 231 an die Exped.

232a. Wer ist Lieferant von sauberen, ganz trockenen Tannenbrettern, 12 cm breit, 25 mm dick, in Längen von 60, 65, 74, 100 und 105 cm gefräst, nicht gehobelt? **b.** Wer liefert ganz dürre, saubere Rückbaumbreiter (gedämpft oder ungedämpft), 120 und 130 cm lang, in diversen Breiten, 29—30 mm dick, für Tischplatten zugeschnitten? Offerten mit Angabe der kürzesten Lieferfrist für größere Bezüge unter Chiffre M 232 an die Exped.

233a. Wer hätte eine gebrauchte, ältere Riemenscheibe, 35—40 cm Durchmesser, zweiteilig mit circa 15—20 cm Breite und 50 mm Bohrung abzugeben? **b.** Bewährt sich eine kombinierte Ulrichs- und Dickehobelmaschine für Hartholz oder empfiehlt sich die Anschaffung von getrennten Maschinen? Welches ist der Preisunterschied? **c.** Wer liefert Schrauben für Tennis-Ralet-preßsen in Messing oder Guß?

234. Wer liefert Kautschukschläuche mit Draht umwickelt zu Wasserleitungen? Offerten an J. Sulser & Söhne, Zementgeschäft, Trübbach (St. Gallen).

235. Welcher Wagner oder Sägerei liefert 100 Eschenstämmme, 3.80 m lang, 50×50 dic, aber astfrei und trockenes Holz? Offerten unter Chiffre J 235 an die Exped.

236. Wer liefert eiserne Parketttafelpressen? Offerten an die Parketterie Grenchen?

237. Wer liefert Sprossen für kitterlose Oberlicht-Bergglasung für größere Bauglaserei? Offerten unter Chiffre O 237 an die Exped.

238. Wer liefert gut getrocknete Buchenflecklinge, 10 bis 12 cm dic, 20 und 30 cm breit, 120 und 180 cm lang? Offerten mit Preisangabe franco Chur an G. Willy, Maschinenfabrik, Chur.

239. Wo bezieht man billige Wollenzipfel für Isolierung von Warmwasserleitungen? Offerten an Leibundgut-Kupferschmid, Konolfingen.

240. Wer liefert geschlossene Verdunstungs- oder andere Kühl anlagen mit mech. Luftbewegung von 4—20 m³ per Minute? Offerten erbeten an Rott Haus, Basel, Schillerstraße 25.

241. Welche leistungsfähige Wagnerei wäre in der Lage, bis in circa 6 Wochen 100 Karren zu liefern, gewöhnliche Fasson und solid beschlagen? Nur Offerten mit äußerstem Preise unter Chiffre H 241 an die Exped.

242. Wer hätte einen gebrauchten, jedoch gut erhaltenen, stehenden Dampfkessel, 3—4 Atm., womöglich mit Armatur, billig abzugeben? Offerten mit Preisangabe und Größe an J. Wegmann, Kupferschmid, Olten.

243. Wer hätte eine ziemlich starke Riemenscheibe, 24 cm Durchmesser, 8—10 cm breit, 35 mm Bohrung, ein- oder zweiteilig, aber gut erhalten, billig abzugeben? Offerten an Rud. Boller, mech. Wagnerei, Klingnau (Aargau).

244. Wer liefert 250.000 Rundschindeln, 5 mm dick und 54 mm breit? Offerten an Christian Müller, Bedachungs geschäft, Oberägeri (Zug).

245. Wer wäre Abgeber einer gebrauchten Radbüchmaschine, jedoch in ganz gutem Zustande? Offerten an G. Ramseier, Wagner, Neufeldstrasse 27 E, Bern.

246. Ein mit röthlich gefärbtem grobem Kellenwurf versehener Neubau soll in anderer Farbe gewiehelt werden. Gibt es ein Mittel, mit welchem die Farbe, die in den Vertiefungen des Putzes sitzt, entfernt oder derart überdeckt werden kann, daß ein Durchscheinen unmöglich wird? Für die Arbeit ist eine dreijährige Garantie zu leisten.

1798 a

Verlangen Sie KATALOGE durch

W. Wolf, Ing., vorm. Wolf & Weiss, Zürich I

Brandschenkestrasse 7.